

**Zeitschrift:** Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur  
**Band:** 5 (1932-1933)  
**Heft:** 3: Spiel im Frühling und Sommer

**Rubrik:** Studienreisen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Studienreisen

---

der Gesellschaft für Theaterkultur und der Festspielgemeinde Luzern.

## Innsbruck und Salzburg

Samstag, den 12. August bis Samstag, den 19. August 1933.

### Samstag, den 12. August: Nach Innsbruck.

Mit dem Morgenzug von Zürich-Enge über Buchs—Arlberg nach Innsbruck. Bezug des Hotels. Mittagessen.

Nachmittag: Besichtigung der Altstadt, der Hofburg, der Franziskanerkirche usw. — Abends: Exl-Bühne oder Prandl Ritterspiele.

### Sonntag, den 13. August: In Innsbruck.

Vormittags: Das Tiroler Volkskundemuseum. Nachmittags: Ausflug nach Hall (das »Nürnberg Tirols«). Abends: Bauerntheater.

### Montag, den 14. August: Nach Salzburg.

Mit dem Morgenzug nach Salzburg. Ankunft mittags. — Nachmittags: Feste Hohensalzburg. Ueberblick über die Stadt. Rundgang in der Altstadt. Dom und Umgebung: Franziskanerkirche, Petersstift und Petersfriedhof.

19.00 Uhr: »Die griechische Helena« im Festspielhaus.

### Dienstag, den 15. August: In Salzburg.

Vormittags: Fortsetzung des Rundganges in der Altstadt: Mozarts Geburtshaus, Kollegienkirche, Museum Karolinum Augusteum.

11.00 Uhr: Brahms-Bruckner-Konzert im Mozarteum.

Nachmittags: Schloss und Park Mirabell. Dreifaltigkeitskirche und Friedhof. Kapuzinerberg, Mozarthäuschen. Kapuzinerberg.

17.00 Uhr: »Jedermann«, vor dem Dom.

21.00 Uhr: Kammermusik-Serenade im Hofe der alten fürsterzbischöflichen Residenz.

### Mittwoch, den 16. August: In Salzburg.

Vormittags: Schloss und Park Hellbrunn. Steinernes und mechanisches Theater. Volkskundemuseum.

Nachmittags: Ausflug mit Autogesellschaftswagen nach dem Gaissberg nach Hallein und Leopoldskron.

18.00 Uhr: »Tristan«, im Festspielhaus.

### Donnerstag, den 17. August: In Salzburg.

Ganztägiger Ausflug mit Auto-Gesellschaftswagen ins Salzkammergut.

19.30 Uhr: »Faust«, im Hof des Festspielhauses (Felsenreitschule) oder: 21.00 Uhr: Serenade, im Hofe der alten fürsterzbischöflichen Residenz.

**Freitag, den 18. August: In Salzburg.**

Vormittags: Zur freien Verfügung. — Nachmittags: Ausflug mit Gesellschaftswagen nach dem Gaissberg oder nach Hallein und Schloss Leopoldskron.

19.00 Uhr: «Cosi fan tutte», im Festspielhaus.

**Samstag, den 19. August: Nach Zürich.**

Fahrt mit dem Tageszug. — Nach Ankunft in Zürich bestehen Verbindungen nach der ganzen Schweiz.

**Aenderungen des Programms** aus Zweckmässigkeitsgründen vorbehalten. — Jeder Teilnehmer erhält einige Zeit vor Antritt der Reise ein ausführliches Reiseprogramm.

---

**Führung:** Die Führung der Studienreise hat zuvorkommenderweise Herr Dr. Oskar Eberle, Luzern, übernommen.

**Preis:** Fr. 216.— mit Bahnfahrt 3. Klasse.

Fr. 256.— mit Bahnfahrt 2. Klasse.

**Inbegriffen** sind in diesen Preisen bei einer Beiteiligung von mindestens 15 Personen: Bahnfahrt Zürich—Salzburg—Zürich, Hotelunterkunft in gutbürgerlichen Hotels und Verpflegung (beginnend mit Mittagessen am 12. August und endigend mit Mittagessen am 19. August), samt Bedienung, Gepäckabholung am Bahnhof usw. Eintritte zu Sehenswürdigkeiten. Führung. — Für Nichtmitglieder der Gesellschaft erhöht sich der Preis um Fr. 20.—.

**Nicht inbegriffen** sind im Preise alle Theateraufführungen, Konzerte usw. in Innsbruck und Salzburg, da die Preise je nach der Platzkategorie verschieden hoch sind. Die Hinweise auf die besonderen Veranstaltungen sind als Empfehlungen zu betrachten. Vorausbestellung ist dringend geboten, da sonst für die Beschaffung der Karten nicht garantiert werden kann. — Der offizielle Prospekt der Salzburger Festspiele, der alle Angaben über die Preise der Plätze usw. enthält, kann von der Geschäftsstelle der Gesellschaft für Theaterkultur, Schloßstrasse 9, Luzern, oder vom beauftragten Reisebureau Bucher & Co., A.-G., Haldenstr. 4, Luzern, angefordert werden. (Dasselbst sind auch weitere Auskünfte, Druckschriften usw. erhältlich.)

**Anmeldungen** sind bis spätestens 31. Juli zu richten an:

**Geschäftsstelle der Gesellschaft für Theaterkultur, Schloßstr. 9, Luzern.**  
(Telephon 20.338.)

**Reisebureau Bucher & Co., A.-G., Haldenstrasse 4, Luzern.** (Tel. 20.501)

## **Spanien und Marokko**

**1.—29. September 1933.**

Wir verdanken es einer besondern Freundlichkeit Prof. Dr. Artur Kutschers, des Theaterwissenschaftlers der Münchner Universität, wenn Mitglieder unserer Gesellschaft sich der Mittelmeerfahrt deutscher Akademiker nach Spanien und Marokko anschliessen dürfen.

Wie entnehmen dem Reisemerklblatt Prof. Kutschers folgende Einzelheiten: »Wir haben unser Programm so gestaltet, dass es die wichtigsten Denkmäler der karthagisch-griechisch-römischen Antike, wie z. B. Tarragona, Sagunto, Italica, den Märchenzauber der maurischen Periode, wie z. B. die Alhambra in Granada, Giralda und Alcázar in Sevilla, das Wunder der Moschee in Córdoba, sowie die Prunkbauten des siegenden Christentums von der Gotik bis zum Barock in ihrem von aller italischen Orientierung stark abweichenden und sich überschneidenden Formenreichtum umfasst, wie z. B. die Kathedralen in Barcelona, Valencia, Sevilla, Granada und Toledo, die Königsbauten und Klöster in Barcelona, Granada, Toledo, Madrid und Escorial. Der Abstecher nach Afrika soll uns in Tetuán ein Beispiel bieten von dem bunten Ineinander arabischer Tradition und modern-kolonialen Europäertums, Xauen dagegen, unmittelbar unter dem Massiv des Atlas gelegen, ein Bild der Unberührtheit berberischen Lebens.

Allerorten werden wir Gelegenheit nehmen, die sehr gepflegten und hochstehenden Volksbräuche zu sehen wie Nationaltänze, Stierkämpfe, Prozessionen und Umzüge. Die Kunstschätze des Prado in Madrid, des Grecomuseums in Toledo, des archäologischen Museums in Barcelona sowie die zahlreichen Baudenkmäler des Landes, insonderheit auch die antiken Theater, wollen wir unter fachmännischer Führung besuchen. Endlich sollen auch geologische, anthropologische und volkkundliche Fragen von Fachleuten erörtert werden.«

**Der Preis** beläuft sich für Fahrt (durch Spanien mit dem Auto), Wohnung, Verpflegung, Eintritts- und Trinkgelder, Führungen und Steuern auf Fr. 440.— ab Luzern oder Zürich.

**Die Reise beginnt** Freitag, den 1. September (Luzern ab 7.23, Zürich ab 7.22, Strassburg an 11.54 Uhr, Zusammenkunft mit der Reisegesellschaft), führt über Avignon, Barcelona, Valencia, Murcia, Granada, Algéciras, Tetuán, Cadix, Sevilla, Córdoba, Toledo, Madrid nach Barcelona und zurück nach Avignon und Strassburg.

**Anmeldungen** (mit einer Anzahlung von Fr. 100.— auf Postcheckkonto VII 265) bis spätestens 10. August an die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Theaterkultur, Schloßstrasse 9, Luzern, die auf Wunsch ausführliche Reiseprogramme versendet und alle Auskünfte erteilt.